Bericht

der

Knaben-Mittelschule zu Thorn

über das Schuljahr

von Ostern 1901 bis Ostern 1902,

erstattet von deren

Rektor

Lindenblatt.

Thorn 1902.
Magistratsbuchdruckerei Adalbert Franke in Thorn 3.

A. Schulnachrichten.

Im verflossenen Schuljahre sind weder im Lehrerkollegium noch im Klassenbestande Veränderungen eingetreten. — Die Behinderungen von 3 und mehr Tagen waren folgende: v. Jakubowski (krank) vom Schulanfange (16. April) bis zu den Sommerferien, vertreten vom 25. April an durch Frl. Krupp; Lindenblatt (beurlaubt zu einer Reise) vom 17. Mai an 3 Tage; Lubenow (Rektoratsprüfung) vom 21. Mai an 4 Tage; Gruhnwald (krank) vom 10. August an 4 Tage; Pätzold (Reise wegen eines Todesfalles in der Familie) vom 3. September an 5 Tage; Gruhnwald (krank) vom 31. Oktober an 7 Wochen; Szymanski (krank) vom 10. December an 5 Wochen. Marks (krank) vom 7. Januar an 5 Tage. Die längeren Vertretungen der Herren Gruhnwald u. Szymanski wurden durch Zusammenlegung der beiden Oberklassen bewirkt. — Die gesamten Behinderungen betrugen 77% der jährlichen Unterrichtszeit einer vollbeschäftigten Lehrkraft (gegen 58% in vorhergehenden Jahre.) — Der Gesundheitszustand der Schüler war recht befriedigend. Durch den Tod verlor die Schule die Zöglinge Max Lächel, Hans Tews und Richard Knopf.

Aus dem vorjährigen Berichte ist nachzuholen, daß am 28. März ein Elternabend veranstaltet wurde, der sich eines regen Besuches erfreute und an welchem unter Leitung des Herrn Krause die 6 altniederländischen Volkslieder von Kremser in wirkungsvoller Weise vorgetragen wurden.

Der am 6. Mai in der Aula der Schule stattfindenden Kreislehrerversammlung wohnte, infolge telegraphischer Verfügung der Königl. Regierung vom 4. Mai, das ganze Lehrerpersonal der Mittelschule bei. (Der Grund dieser Anordnung findet sich unter Nr. 1 der „Verfügungen".) — Das Schulfest wurde am 17. Juni im Ziegeleipark in hergebrachter Weise begangen. — Die Festreden am Sedantage und an dem Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers wurden von den Herren Pätzold bezw. Konrektor Mausch gehalten. — Wegen Hitze sind 18 Unterrichtsstunden ausgefallen. — Für den 15. November wurde auf Anordnung der Polizei-Verwaltung die Schule geschlossen, weil in der Familie des Schuldieners ein Fall von Diphtheritis vorgekommen war.

Auf Anordnung der Schuldeputation wurde mit Beginn des Winterhalbjahres das Brausebad für die Schüler in Benutzung genommen. Es machten durchschnittlich im 1. Vierteljahre 64, im 2. Vierteljahre 27, während des ganzen Winters 44 Schüler, d. h. 9 bezw. 4 und $6^1/_3$% sämtlicher Schüler von dieser wohlthätigen Einrichtung Gebrauch.

Für die Schüler der beiden sechsten Klassen wurde im Winterhalbjahre der Anfang des Unterrichts auf 9 Uhr verlegt. (S. unten).

Am 24. und 25. Februar wurde die Schule durch den Königl. Kreisschulinspektor Herrn Professor Dr. Witte einer Revision unterzogen.

Ferienordnung für 1902/03:

	Schulschluß:	Schulanfang:
Ostern:	22 März.	8. April.
Pfingsten:	16. Mai.	22. Mai.
Im Sommer:	5. Juli.	5. August.
Michaelis:	27. September.	14. October.
Weihnachten:	23. December.	7. Januar.

An Geschenken erhielt die Schule: 1. Von Herrn Kreisschulinspektor Prof. Dr. Witte 1 Exemplar des Plakates „Norddeutscher Lloyd.“ 2. Von Herrn Sattlermeister Puppel 1 Mandelkrähe. 3. Von der Königl. Regierung: 5 Exemplare des „Deutschen Flottenlesebuches.“ 4. Von Sr. Majestät dem Kaiser 3 Exemplare des Werkes von Georg Wislicenus „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“, welche den Schülern Arthur Will, Bruno Jahnke und Erich Jahnz verliehen wurden.

Verfügungen pp.: 1. Aus der Verf. der Königl. Regierung vom 13. Mai 1901: Die Teilnahme aller an den Mittelschulen beschäftigten Lehrpersonen war deshalb dringend zu wünschen, weil auf der diesjährigen Kreislehrerkonferenz das Gesetz vom 2. Juli v. J., betr. die Fürsorge-Erziehung Minderjähriger, auf unsere besondere Anordnung zum Gegenstand der Besprechung gemacht werden sollte. 2. Der Königl. Regierung vom 22. Mai 1901: Die Lehrer an Volksschulen haben ihre Gesuche und Anträge in persönlichen wie in Schulangelegenheiten stets auf dem Instanzenwege einzureichen. 3. Desgl. vom 24. Juni 1901: Wir halten die Lehrer für verpflichtet, innerhalb der Pflichtstundenzahl die Aufsicht über die das Brausebad benutzenden Schüler zu führen. 4. Desgl. vom 31. August 1901: In denjenigen Fällen, in denen elternlose Kinder zum Schulbesuche angemeldet werden, ist der Name des jedesmaligen Vormundes in dem Schülerverzeichnisse zu vermerken. Stellt sich bei der Anmeldung eines elternlosen Kindes heraus, daß ihm noch kein Vormund bestellt ist, so hat hierüber der Lehrer dem zuständigen Vormundschaftsgerichte durch die Hand der Schuldeputation unverzüglich Anzeige zu erstatten. 5. Des Magistrats vom 28. Juni 1901: a. Der Magistrat lehnt eine Übernahme der die Lehrer bei Schulspaziergängen etwa treffenden Haftpflicht auf die Stadt ab. b) Wegen der damit verbundenen Gefahren sollen Gesamtausflüge städtischer Schulen mit Eisenbahn oder Dampfschiff in Zukunft nicht mehr stattfinden. 6. Mitteilung des Magistrats vom 29. Juni 1901: Das Inventar der Mittelschule ist mit 32594 Mk. bei der Gesellschaft Commercial-Union versichert. 7 Verf. der Schuldeputation vom 14. März 1901: Die Schüler sind schon am letzten Schultage mit Schluß des Unterrichts in die Ferien zu entlassen. 8. Desgl. vom 25. Juni 1901: Die Verfügung der Königl. Regierung vom 22. Mai 1901 (s. No. 2) bezieht sich auch auf die Lehrer der Mittelschule. 9. Desgl. vom 21. September 1901: Es wird für wünschenswert erachtet, daß der Unterricht in der VI. Klasse der Knaben-Mittelschule im Winter erst um 9 Uhr beginne. 10. Desgl. vom 16. November 1901: a) Zur Erteilung jedweden Privatsunterrichts ist die Genehmigung des Herrn Kreisschulinspektors einzuholen. b) Die dem Rektor früher erteilte Ermächtigung, bis zu 4 Stunden die Genehmigung selbständig zu erteilen, tritt außer Kraft. c) Entgeltlicher Unterricht an Schüler der eigenen Klasse ist verboten. 11. Desgl. vom 30. November 1901: Fremden unbefugten Personen ist der Zutritt zum Unterricht ohne Genehmigung der Schuldeputation nicht zu gestatten. 12. Vom 14. Januar 1902: Die Lehrerbibliotheken der hiesigen städtischen Schulen, mit Ausnahme der höheren Mädchenschule, sollen zum 1. April cr. vereinigt werden.

B. Lehrplan, Stoffverteilung pp.

Veränderungen sind nicht zu verzeichnen.

C. Schülerzahl.

Am 1. Mai 1901.					Am 1. März 1902.				
Klasse.	evang.	kath.	mos.	Sa.	Klasse.	evang.	kath.	mos.	Sa.
Oberklasse a.	22	4	2	28	Oberklasse a.	14	2	2	18
Oberklasse b.	23	2	1	26	Oberklasse b.	16	1	1	18
Ia.	31	7	3	41	Ia.	29	6	2	37
Ib.	23	18	1	42	Ib.	19	3	—	32
IIa	24	17	4	45	IIa.	24	16	4	44
IIb	32	11	2	45	IIb.	28	9	2	39
IIc.	32	10	3	45	IIc.	30	8	3	41
IIIa.	27	15	3	45	IIIa,	25	14	3	42
IIIb.	27	16	2	45	IIIb.	25	15	2	42
IIIc.	27	16	2	45	IIIc.	26	13	2	41
IVa.	29	13	4	46	IVa.	31	10	3	44
IVb.	20	21	4	45	IVb.	24	19	3	46
IVc.	27	17	—	44	IVc.	29	16	—	45
Va.	29	13	7	49	Va.	34	15	7	56
Vb.	34	15	1	50	Vb.	34	20	1	55
VIa.	25	17	2	44	VIa.	29	16	2	47
VIb.	28	17	—	45	VIc,	31	16	—	47
	460 (63,0%)	229 (31,4%)	41 (5,6%)	730		448 (64,5%)	209 (30,1%	37 (5,4%)	694

Im Laufe des Jahres haben 148 Auswärtige die Schule besucht, darunter 30 in Pension befindliche.

D. Stundenverteilung im Winter-Halbjahr 1901/02.

...amen ...Lehrer *)	Klassenleitung	Oberkl. a	Oberkl. b.	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIc.	IIIa.	IIIb.	IIIc.	IVa	IVb.	IVc.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Sa. der Std. des Lehrers.
Rektor ...lenblatt.	Ob a	3 Geom. 2 Arithm.	3 Geom. 2 Arithm.				2 Geom.												12
...onrektor ...ausch.	Ob b	5 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.	4 Deutsch 5 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.																22
...irsch.	Ia	2 Nat.	2 Nat.	5 Franz. 2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	5 Franz. 2 Schrb.	2 Nat.											24
...hnwald.	Ib			2 Religion 4 Deutsch 2 Gesch, 2 Geogr	4 Deut. 2 Gesch. 2 Geogr.			2 Gesch. 2 Geogr.			2 Relg.								24
...oppe.	IIa	1 Rechn.	1 Rechn.	3 Rechn.	3 Rechn.	2 Religion kath. 3 Rechn. 2 Geom.					4 Rechn. 1 Geom.					5 Rechn.			25
...reyer.	IIb	2 Phys. 1 Chem.	2 Phys. 1 Chem.	2 Phys. 1 Chem.	2 Physik 2 Chem.	2 Religion 2 Physik	4 Deutsch 2 Nat. 2 Physik												24
...walski.	IIc	4 Deutsch		3 Geom.				4 Deutsch 5 Franz. 3 Rechn. 2 Geom. 2 Schrb.		1 Geom.									24
...oritz.	IIIa	2 Religion						2 Phys.	2 Religion 6 Deutsch 4 Rechn. 2 Gesch. 2 Nat.	2 Gesch. 2 Nat.	2 Nat.								26
...manski.	IIIb				5 Franz.				2 Religion, kath.	5 Franz. 4 Rechn. 2 Geogr. 2 Schrb.	5 Franz.								25
...Paul.	IIIc					2 Gesch. 2 Geogr.	2 Gesch. 2 Geogr.			6 Deutsch	6 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.								24
...henlehrer ...enhorst.		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.								20 **)
Sieg.	IVa				2 Geom.	2 Schrb.			2 Geogr. 2 Schrb.			9 Deutsch 5 Rechnen 3 Schrb.							26
...kubowski.	IVb	2 Religion. kath.									2 Schrb.	3 Religion, kath.	2 Gesang 9 Deutsch 5 Rechn.		3 Religion, katholisch.				26 ***)
...rgatz.	IVc											2 Geogr.	2 Geogr.	3 Relig. 9 Deutsch 5 Rechn. 3 Schrb. 2 Geogr.					26
...arks.	Va					4 Deutsch	3 Rechn.					2 Turnen			9 Deutsch 5 Rechn. 3 Schrb.				26
...itzold.	Vb					5 Franz.			5 Franz. 1 Geom.						3 Religion	9 Deutsch 3 Schrb.			26
...benow.	VIa							2 Relig.					3 Schrb.		2 Gesang		3 Religion 11 Dtsch. 6 Rechn.		27
...rause.	VIb	2 Gesang				2 Gesang			2 Gesang			3 Religion					1 Gesang	11 Dtsch. 6 Rechn.	27
Der jüdische Religionsunterricht wurde von den Herren Dr. Rosenberg und Chaim erteilt'																			
		30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	24	24	24	22	22	21	21	

*) Das Namensverzeichnis der Lehrer schließt keine Rangordnung derselben ein.
**) Dazu 8 Stunden Zeichnen in der Fortbildungsschule.
***) Außerdem im Sommer 4, im Winter 8 Stunden Turnen.

Schülerbestand am 1. März 1901	658
Abgang zu Ostern 1901	82
	576
Zugang bis 1. März 1902	203
Gesamtzahl	779
Abgang bis 1. März 1902	85
Bestand am 1. März 1902	694

Schülerzahl am 1. November: 714.

Das neue Schuljahr fängt am 8. April an.

Die Aufnahme findet statt am

Montag, den 7. April, u. Dienstag, den 8. April, von 9—12 Uhr

im Zimmer No. 8.

Am ersten Tage werden nur solche Knaben, welche in einer der beiden untersten Klassen kommen wollen, am zweiten Tage alle übrigen aufgenommen. Letztere haben Schreibmaterialien mitzubringen.

Von Anfängern ist der Geburts- und Impfschein, von denjenigen evangelischen Bekenntnisses auch der Taufschein, von den aus anderen Schulen übergehenden Schülern ein Überweisungs-Zeugnis, die zuletzt verwendeten Schulbücher und Hefte und, wenn sie vor 1890 geboren sind, der Wiederimpfschein vorzulegen.

Thorn, im März 1902.

Lindenblatt.